

Zukünftige Ausrichtung des Amtsrichterhauses

Bearbeiter: Herr Ruppert (Tel.: 881-150)

Beratungsfolge: SoKA 07.05.12

TOP 8

SoKA

öffentliche
Beschlussvorlage

Sachverhalt

Der Weggang der letzten Kustodin des Amtsrichterhauses Frau Maike Wenck und der Zwang zur Haushaltskonsolidierung führten dazu, dass innerhalb der Verwaltung eine Vielzahl von Varianten zur zukünftigen Ausrichtung des Amtsrichterhauses thematisiert wurden. Entgegen der öffentlichen Darstellung, wurden hierzu auch frühzeitig Gespräche mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises Amtsrichterhaus geführt. Unter anderem auch mit Frau Bruni Jürss, einer Galeristin aus Mölln, die Interesse an einer zukünftigen Tätigkeit für das Amtsrichterhaus signalisiert hat. Die Verwaltung hatte in einem ersten Beschlussvorschlag eine Übernahme der kulturellen Aktivitäten des Amtsrichterhauses durch die Schwarzenbeker Galeristin Frau Dr. Melita Mucha und durch die Studentin der Kunst-, Kultur- und Wirtschaftswissenschaften Frau Inga Grunwald favorisiert. Da der Freundeskreis gegenüber Frau Dr. Mucha signalisierte, dass hier mit keiner entsprechenden Unterstützung zu rechnen sei, nahm diese von einer möglichen Tätigkeit Abstand. Die verstärkten Auflagen zur Haushaltskonsolidierung und Differenzen im Zusammenhang mit der Abwicklung, der durch den Freundeskreis zu verantwortenden Veranstaltungen, haben dazu geführt, dass über eine grundsätzliche Neuausrichtung des Hauses nachgedacht werden musste. Gespräche bzw. Kontakte zur zukünftigen künstlerischen Ausrichtung des Hauses, wurden mit einer Vielzahl von Institutionen bzw. Personen geführt. Unter anderem mit Herrn Frank Düwel, der verantwortlich ist für die künstlerische Leitung der Veranstaltung „Kultursommer am Kanal“ der Stiftung Kreis Herzogtum Lauenburg.

Beschlussvorschlag

1. Die für das erste Halbjahr 2012 noch ausstehenden Veranstaltungen, am 02.06.2012 der „4. Schwarzenbeker Poetry Slam“ am 09.06.2012 der „Hamburger Opersalon zu Gast“ sowie die Kurzausstellung vom 21.-24.06.2012 „Surf + Anarchie + Alchemie“, werden in der Durchführung bzw. Vor- und Nachbereitung durch die Stadtverwaltung komplett übernommen. Sofern erforderlich geschieht dies mit Hilfe von studentischen Hilfskräften auf Stundenbasis.

Alternativ:

2. Das Amtsrichterhaus ist für einen symbolischen Wert von 1,00 € monatlich an das Lebenshilfswerk Kreis Herzogtum Lauenburg gGmbH zu verpachten mit dem Ziel, dort ein Kulturcafé einzurichten (die Grobkonzeption ist als Anlage beigefügt). Die laufenden Betriebskosten sind von dem neuen Pächter zutragen. Zurzeit handelt es sich dabei um einen Betrag von 10.000,00 bis 12.000,00 Euro jährlich. Die Pflege des Justizgartens bleibt in städtischer Hand.

Alternativ:

3. Die Kulturarbeit im Amtsrichterhaus ist auszuschreiben unter folgenden Voraussetzungen: Die Flächen im 1. Obergeschoss, maximal in der Größenordnung von 148,61 m², sind zu einer ortsüblichen Kaltmiete von rund 6,50 Euro/m² zu vermieten. Der zukünftige Mieter verpflichtet sich neben dem bewerteten Kulturangebot des Hauses wie Handwerkermarkt, Ausstellung der Malgruppe F.A.K.T. e.V., Ausstellung der Fotofreunde etc. sowie der Einbindung von Schwarzenbeker Schulen und Jugendlichen, das Kulturprogramm im Amtsrichterhaus aufrecht zu erhalten. Die Pflege des Justizgartens bleibt in städtischer Hand. Die Betriebskosten sind durch geeignete Zähler getrennt voneinander abzurechnen. Der Aufwand für Personal sowie Sachmittel (Flyer, Anzeigen etc.) wird im Monat mit 1.200,00 Euro abgegolten. Dies bedeutet eine jährliche Kosteneinsparung von 1.360,00 Euro gegenüber dem bisherigen Zuschuss an den Freundeskreis und der Personalkosten für die Kustodin. Gleichzeitig wird über die neue akquirierte Mieteinnahme in Höhe von 11.544,00 Euro, annähernd zum Nulltarif, das kulturelle Angebot der Stadt Schwarzenbek im Amtsrichterhaus aufrecht erhalten.

Für die Punkte 1 bis 3, ist die Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Amtsrichterhaus e.V. zum 30.06.2012 mit Wirkung zum 31.12.2012 zu kündigen.

Finanzielle Auswirkungen				Folgekosten				Betrag
<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	

Haushaltsmittel stehen bereit:	<input type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein
--------------------------------	--------------------------	----	--------------------------	------

Produktsachkonto:		Haushaltsansatz:	
bereits verfügt:		noch verfügbar:	0

Bürgermeister	Frau Uhde		
gez.	gez.		